LESERBRIEFE

Urwald als Thema

Zum Bericht "Alle müssen an einem Strang ziehen" vom 7. April:

"Mit gemischten Gefühlen bin ich zur 1. Tourismuskonferenz Bayerischer Wald nach Zwiesel gefahren. Ich fragte mich, was soll an einem halben Tag bei solch einer Konferenz herauskommen? Aber das klare Fazit war: Die Rezepte der letzten Jahre ziehen nicht mehr. Die bekannten Fremdenverkehrsstrukturen funktionieren nicht mehr im Rahmen eines modernen, vertriebsorientierten Tourismusmarktes. Tourismus bezeichnet man heute nicht umsonst als Tourismusindustrie. Sind wir im Bayerischen Wald wirklich fit für den Konkurrenzkampf innerhalb einer modernen Tourismusindustrie? Nein! Wir fühlen uns in Bodenmais umfassend bestätigt auf unserem eingeschlagenen Weg. Das haben alle Ausführungen und Beiträge innerhalb der Diskussionsrunde gezeigt. Genau das, was die Expertenrunde für den gesamten Bayerischen Wald einfordert, wird seit 2007 konsequent in Bodenmais umgesetzt, wie z. B. innovative, zielgruppenorientierte Produktentwicklung, ein klares Gesamtkonzept mit einer zukunftsorientierten Positionierung oder ein moderner Vertriebsmix aus Direktvertrieb, Reiseveranstalter, Internet, TV-Shopping und direktem Abverkauf. Wir haben mehr zu bieten, als die meisten im Bayerischen Wald überhaupt denken: den Urwald. Genau hier müssen wir uns in Zukunft konsequent positionieren. Der Urwald gibt all das her, was uns unterscheidet von anderen Regionen. Der Urwald ist spannend für Kinder. Der Urwald weckt die Phantasie der Menschen, der Urwald ist Abenteuer. Der Urwald ist ein starkes, emotionales Thema. Wir in Bodenmais setzten in diesem Jahr konsequent, egal ob im Bereich der Radio-, TV- oder Printwerbung, auf dieses Thema. Familien-Urlaub im Urwald ist genau der Zeitgeist, von dem sich die Menschen heute angesprochen fühlen. Das Thema Urwald lässt sich umfassend mit Urlaubsinhalten füllen. Es ist unglaublich, wie der Markt, Journalisten und Vertriebspartner auf dieses spannende Thema reagieren. Nicht umsonst heißt unser Claim in Bodenmais "Urwald mit allen Sinnen erleben". Wer wirklich glaubt, dass die bisherigen Strukturen und der Weg der letzten Jahre, der richtige Weg ist, irrt gewaltig. Auch eine Marketingoffensive Bayerischer Wald reicht nicht aus, den modernen Marktgesetzen im Tourismus standzuhalten. Wer wirklich glaubt, dass der Tourismusverband Ostbayern mit zwei Mitarbeitern und etwas Geld eine ganze Urlaubsregion ,retten' kann, der weiß nicht, wie moderner Tourismus heute weltweit funktioniert. Wir brauchen vertriebsorientierte Strukturen, Investitionen in Technik nach Standards der Tourismusindustrie und Produktentwicklung in allen Bereichen."

Andreas Lambeck Geschäftsführer Bodenmais Tourismus & Marketing GmbH